

Auswertung der Umfrage zu MaN / Dépouillement de l'enquête sur la MaN

Total sind 149 ausgefüllte Fragebögen eingetroffen, davon 31 von den am SDB/BDS-Stand verteilten und 118 übers Internet. Über das Downloaden wurde via die SDB-Regionalgruppen und via Swiss-Lib aufmerksam gemacht. Es wurden 84 französische und 65 deutsche Fragebögen eingereicht. Während sich auf den deutschschweizer Fragebögen nur selten Kommentare fanden, hat fast jede Person aus der französischen Schweiz die Gelegenheit dazu ergriffen. Am meisten wurde über die Kosten geschrieben aber auch der Kursort und die Inhalte gaben zu Bemerkungen Anlass. In der Westschweiz scheint es wesentlich mehr Personen mit familiären Aufgaben zu geben – oder diese wurden von den deutschschweizer KollegInnen nicht erwähnt. Gleich untenstehend sind die Unterschiede deutsch/westschweiz bei einigen Fragen gegenübergestellt, weiter unten folgen Gesamtauswertungen. *Kommentare sind kursiv gedruckt.*

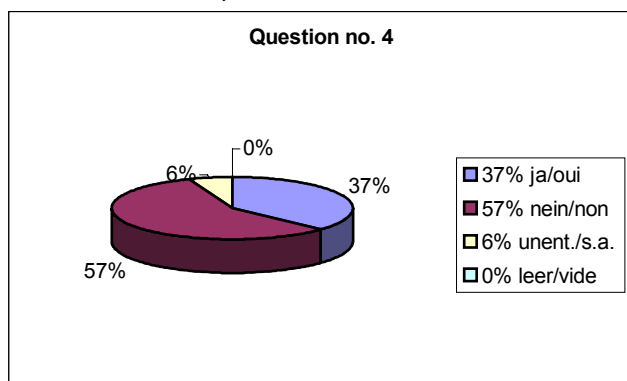
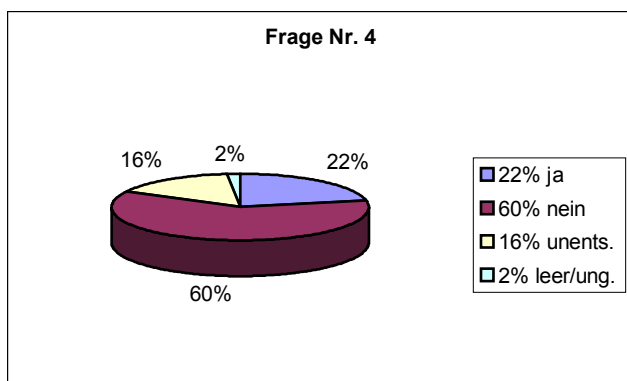
Frage Nr. 4 / Question no. 4

Fürchten Sie um Ihren Berufsstand/Ihre Arbeitsplatzsituation mit dem Eintreffen der ersten IuD-AssistentInnen und IuD-SpezialistInnen FH auf dem Arbeitsmarkt?

Eprouvez-vous des appréhensions pour votre situation professionnelle/place de travail par rapport à l'arrivée des premiers Assistants I+D et Spécialistes HES I+D sur le marché du travail?

Deutschschweiz Antworten total: 65

Suisse Romande réponses totales 84



In der Deutschschweiz fürchtet man sich weniger vor der Veränderung, es gibt jedoch einen relativ hohen Anteil an unentschlossenen Personen. Immerhin gesamthaft knapp 60% der Antwortenden scheinen sich ihrer Situation sicher zu sein. Dennoch sind diese Zahlen ein Zeichen, dass Handeln angesagt ist.

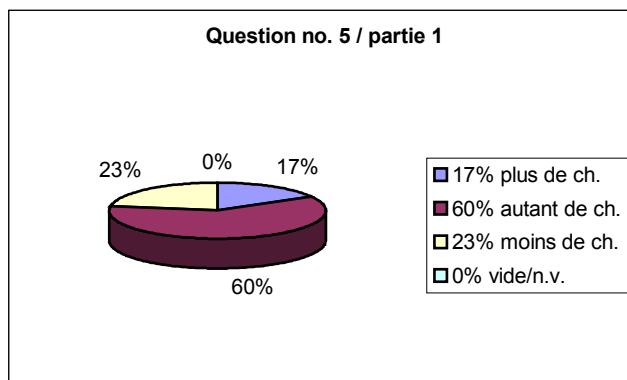
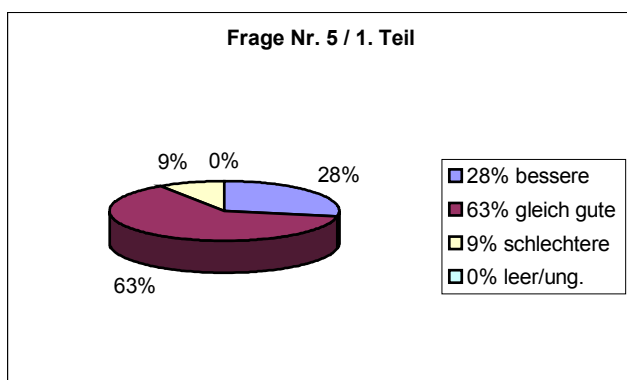
Frage Nr. 5, 1. Teil / Question no. 5, 1ère partie

Rechnen Sie sich beim momentanen Stand Ihrer Fachkenntnisse bei der Bewerbung auf eine neue anspruchsvolle Stelle bessere, gleich gute oder schlechtere Chancen als einer/m IuD-SpezialistIn FH aus?

Pensez-vous qu'en l'état actuel de vos connaissances et compétences professionnelles, vous avez plus, autant ou moins de chances qu'un/e Spécialiste HES I+D en postulant pour un poste exigeant?

Deutschschweiz Antworten total: 65

Suisse Romande réponses totales 84

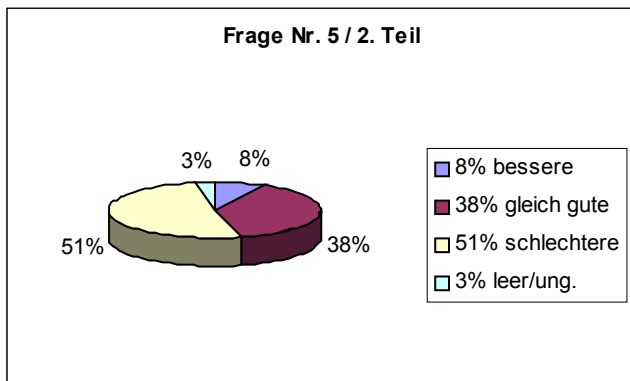


In der Suisse Romande gibt sich bereits jetzt knapp ¼ der Antwortenden schlechtere Chancen auf eine anspruchsvolle Stelle.

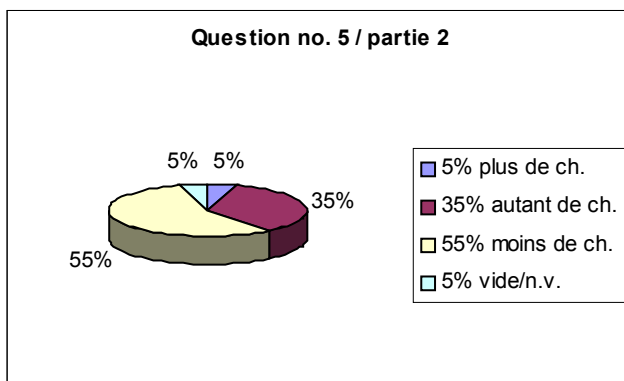
Frage 5, 2. Teil / Question 5, 2ème partie

Und in 2-3 Jahren? / Et dans 2-3 ans?

Deutschschweiz total Antworten: 65



Suisse Romande réponses totales 84



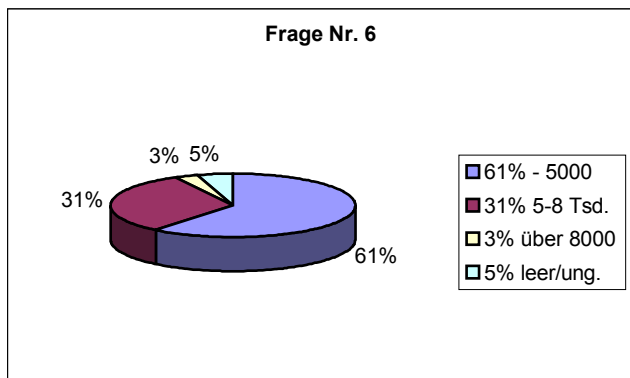
Mehr als die Hälfte der Antwortenden geben sich in einigen Jahren auf dem Arbeitsmarkt schlechtere Chancen – ein Indiz, dass punkto qualitätsvoller Weiterbildung etwas unternommen werden muss.

Frage Nr. 6 / Question no 6

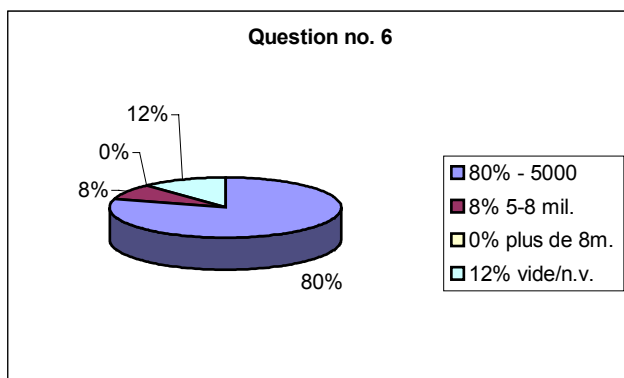
Wieviel würden Sie für einen MaN-Kurs maximal bezahlen?

Question no. 6: Combien seriez-vous prêt(e) à payer au maximum pour un cours de man ?

Deutschschweiz total Antworten: 65



Suisse Romande réponses totales 84



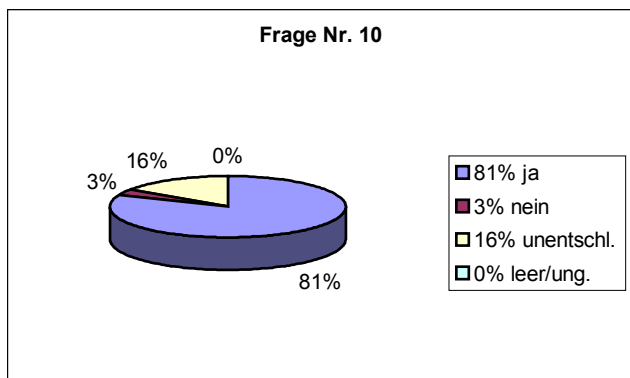
Die Schmerzgrenze scheint eindeutig bei Fr. 5'000.- zu liegen, in der Westschweiz noch viel deutlicher. Die Frage des Preises hat auch zu den meisten Kommentaren (s. weiter unten) geführt. Etlichen Personen ist es ohne Unterstützung durch Ihren Arbeitgeber nicht möglich, Kurse zu besuchen.

Frage Nr. 10 / Question no 10

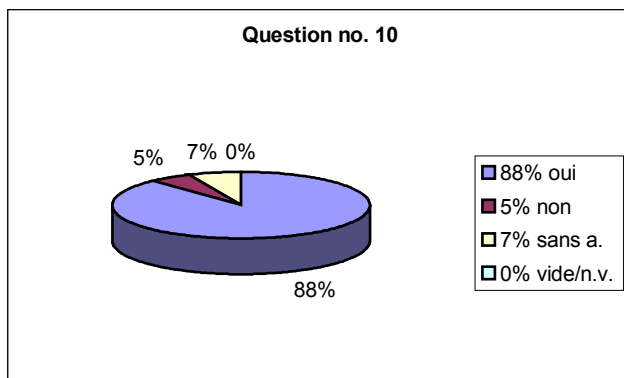
Sind Sie an einer Zertifizierung Ihres Fachwissens interessiert?

Etes-vous intéressé(e)s par une certification de vos connaissances et compétences professionnelles ?

Deutschschweiz Antworten total: 65



Suisse Romande réponses totales 84



Die Zertifizierung scheint für die grosse Mehrheit der Antwortenden ganz klar ein Ziel zu sein. Die Portfolio-Methode könnte vor der Anwendung von DECIDoc eine gute Lösung, ev. sogar eine definitive sein.

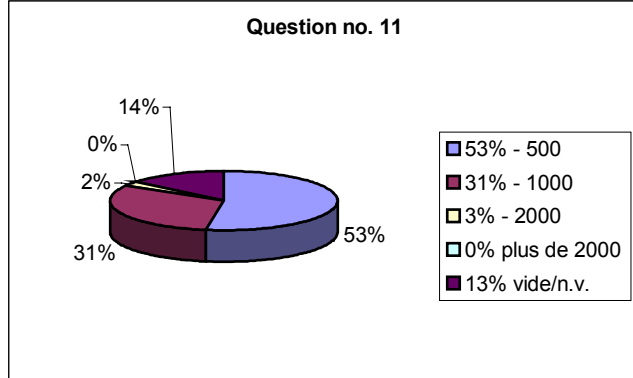
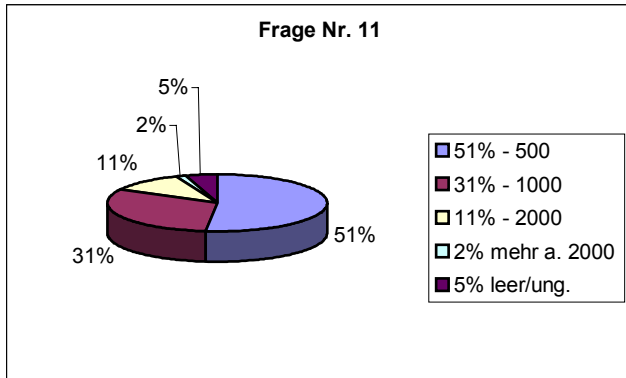
Frage Nr. 11 / Question no 11

Wieviel würden Sie für eine Zertifizierung maximal bezahlen ?

Combien seriez-vous prêt(e) à payer pour une certification ?

Deutschschweiz total Antworten: 65

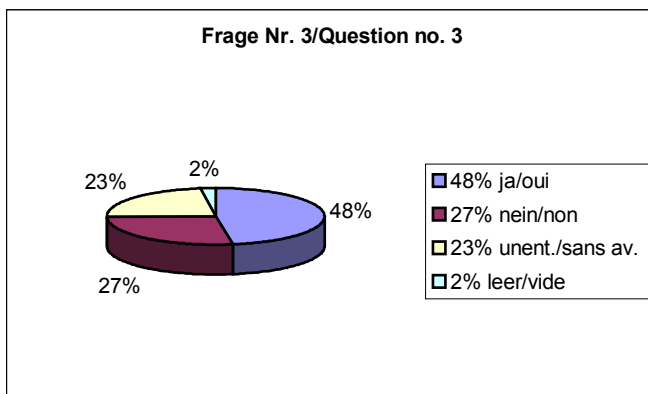
Suisse Romande réponses totales 84



Hier sind die Unterschiede nicht mehr gross – eine Zertifizierung dürfte problemlos Fr. 1'000.- kosten.

Frage Nr. 3/Question no. 3

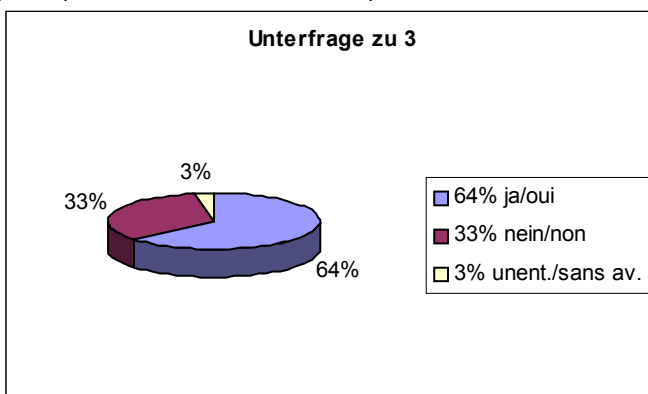
Sind Sie an einer grösseren Aufteilung der Module (weniger Module - längere Kursdauer) interessiert ?
Seriez-vous intéressé(e) par une plus grande subdivision des modules (modules plus petits, entraînant une durée du cours plus longue) ?



Der Anteil an Unentschlossenen ist relativ gross, nicht ganz die Hälfte ist für eine Aufteilung der Module. Gliederung und Inhalt der einzelnen Module sind für viele wichtig.

Unterfrage zu 3 / Deuxième partie de la question 3

Falls ja wären Sie bereit, dafür etwas mehr zu bezahlen ? / Si oui, seriez-vous prêt(e) à payer un peu de plus (Fr. 500.- bis Fr. 1'000.-)?



Die Bezüge Jahr der Diplomierung zu Frage 4 "Fürchten Sie um Ihren Berufsstand/Ihre Arbeitsplatzsituation" ist weder für die sehr jungen noch für die älteren Diplomierten signifikant. Nicht aus den Augen lassen darf man dennoch die Möglichkeit, dass die **FH in einem abgekürzten Verfahren wenigstens für die ganz jungen BBS und ESID-Diplomierten das Nachholen des FH-Abschlusses anbieten – ein Passerellenprogramm**, resp. sie zu den Abschlussprüfungen zulassen. Die eher älteren Diplomierten verfügen häufiger bereits über mehr Weiterbildungen und sind auch eher bereit und dazu in der Lage, für zukünftige Weiterbildungen mehr zu bezahlen.

Weiterbildungen / Formations continues

8 Kaderkurs / 8 CESID / 14 diplômes univ. / 16 WB Informatik/F.c. inform. / 6 Management / 9 Lehrmeister/maître d'apprentis / 4 andere WB/autres.

Es wurden nur Weiterbildungen gezählt, die zu einem Abschluss führten und eine gewisse Anzahl an Stunden voraussetzten. Erstaunlich ist, dass nur 8 Personen das CESID gemacht haben, wo doch diese Weiterbildung lange Zeit äusserst günstig und für BibliothekarInnen fast immer zugänglich war. Der Besuch von Office applications, Bibliothekssystem- und BBS-Kursen ist selbstverständlich und notwendig.

Einige eindrückliche Kommentare unter Frage 12:

"Die sog. MaN-Kurse sind für mich weder Fisch noch Vogel. Wenn man/frau den Willen hat sein Wissen zu verbessern, gibt es genügend andere Angebote (Kaderkurse, Kurse an FH, staatliche und privatwirtschaftliche Kursangebote). Ich werde das Gefühl nicht los, dass mit diesen MaN-Kursen Leuten Angebote geschaffen werden, die mit möglichst geringem Aufwand doch irgendwie im Arbeitsleben vorwärtskommen wollen. Dies geht für mich nicht auf."

"Diese Umfrage ist eine sehr gute Initiative!" (7x erwähnt) merci et bon courage – grand merci »

"Die Kurse sind vor dem Hintergrund des Niveaus/der Dauer absurd. Sind wir keine Fachleute – sind die FH "Götter" um solche Kosten zu verursachen? Es ist an den Arbeitgebern, die Kurse zu bezahlen – aber diese werden das sicher nicht tun."

"Damit ich die Kurse besuche, muss das Angebot professionell und qualitativ hochstehend sein, mit entsprechenden DozentInnen. Dies kostet etwas! Die Beträge zum Ankreuzen scheinen mir viel zu tief – erinnern mich an die heroisch selbstgebastelten BBS-Ausbildungskurse (ich habe selbst ebenfalls unterrichtet), die auch fast nichts gekostet haben".

"Allgemein nützliche Weiterbildung ist wichtiger als das Papier – bloss dafür gebe ich weder Geld aus noch investiere ich Zeit. Die Inhalte sind wichtig."

"Ein Grund für Besuch des Kaderkurses/des CESID war die unsichere Situation bei den neuen Ausbildungen. Je nach Anforderungen der Stelle und nach Vorkenntnissen sollte der Arbeitgeber von sich aus unterstützen. Der/die DiBi sollte sich aber im Grundsatz selbst weiterbilden für gleichbleibende oder bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt."

"Mit zu vielen Weiterbildungen bin ich für die meisten Stellen zu qualifiziert (KV, SIZ, WEB etc.!)"

"J'ai fait ma formation dans la dernière volée de l'ESID. J'ai côtoyé pendant 2 ans les étudiants des années suivantes qui recoivent maintenant le diplôme HES. J'ai ainsi pu constater que l'enseignement n'a presque pas changé. De plus nous avons effectué encore un travail de diplôme individuel ! Je ne peux donc pas admettre que je doive encore faire une « mise à niveau » avec un investissement considérable en temps et argent. De plus je crois plus lors de l'engagement aux qualités personnelles, à la culture, à la motivation et au désir d'engagement qu'au sigle de l'institution qui apparaît sur l'en-tête de son diplôme. »

« Der Vergleich zu anderen Berufen sollte gesucht werden. Wie haben andere Berufe, bei denen auch ein Wechsel von privaten Diplomanbietern zum BBT stattfand, den "alten" Diplomierten eine Garantie für die Sicherheit ihrer Abschlüsse gegeben? Wie hat sich das BBT in diesen Fällen verhalten, was waren die Bedingungen? »

« Etrange sondage !!! Il me dérange beaucoup (je ne suis pas le seul) car il nous propose comme acquis les cours de MaN. Aucune autre alternative !?! J'aurai préféré un sondage sur l'équivalence des diplômes et un sondage sur les cours de MaN. Avec plus de 5 ans d'expérience professionnelle je ne suis pas à niveau ? Qui va donner ces cours ? Les nouveaux HES – ce serait amusant »

Viele Leute haben relativ erbost gefragt, ob sie denn keine Fachleute seien und empfanden es als demütigend, sich einer MaN oder Zertifizierung unterziehen zu müssen. Der Vorwurf an den BBS, in der ganzen Angelegenheit Wichtiges versäumt zu haben, wurde vor allem von Antwortenden aus der Westschweiz erhoben. Das ist sicher richtig, der BBS war zu sehr mit internen Streitigkeiten und Strukturproblemen beschäftigt. Andererseits hat man sich als DiplombibliothekarIn lange Zeit quasi in einer elitären Sphäre bewegt, von wegen "eine BIGA (heute BBT) Anerkennung brauchen wir nicht, wir wissen was unsere Ausbildung und unser Diplom wert sind". Diese Haltung macht sich heute eher unangenehm bemerkbar.

Folgendes muss zu MaN auch noch gesagt werden: 1. Frau/man muss weder eine MaN noch eine Zertifizierung besuchen, dies ist total freiwillig. 2. Wird letztlich der Markt entscheiden, ob es notwendig ist oder nicht. Auch wer eine Zertifizierung unter DE-CIDoc macht, muss diese alle 5 Jahre bestätigen lassen oder erneuern, falls ein höheres Niveau angestrebt wird. Lebenslanges Lernen, für einige schon heute eine Selbstverständlichkeit, werden wir alle praktizieren müssen – dürfen, um in unseren interessanten und herausfordernden Stellen in Zukunft bestehen zu können. Die MaN-Kurse können dazu einen ersten Einstieg bilden.

Wie weiter nach der Umfrage? Die Resultate werden der Arbeitsgruppe MaN zugestellt und die SDB sowie andere VertreterInnen (GRBV und AGBD) werden sich weiterhin dafür einsetzen, dass die wichtigen Anliegen der Diplomierten Eingang finden. Ihre Ideen, Anliegen und Kritiken nehmen wir wie immer gerne entgegen. (CSO)